

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Straßenraumgestaltung und -sanierung  
Rohrbacher Straße - Bereich Franz-Knauff-  
Straße**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf!**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	12.10.2004	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	18.11.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Die Information wird zur Kenntnis genommen.*

**Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 12.10.2004**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

**Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2004**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Begründung:**

### **Ausgangslage**

Die Rohrbacher Straße (B 3) zwischen der zur Zeit sanierten Brücke über die DB Gleise mit der neuen Straßenbahnhaltestelle im Süden und dem Alois-Link-Platz im Norden bietet auf einem ca. 150m langen Abschnitt derzeit eine ungeordnete, provisorisch anmutende Situation am Stadteingang in die Weststadt. Das Streckenstück ist geprägt von einem schlechten Straßenzustand, fehlenden Fußwegebeziehungen, ungeordnetem Parken und alten Grünflächen.

Der Abschnitt muss als eine gestalterische Lücke zwischen der in Umgestaltung befindlichen DB-Brücke/S-Bahnhaltepunkte Weststadt/Südstadt und der vor längerem sanierten Rohrbacher Straße ab Alois-Link-Platz betrachtet werden.

Im Umfeld sind verschiedene Projekte aktuell, die die Ungestaltetheit dieses Abschnitts noch deutlicher werden lassen:

- Die Planung für die Sanierung und Aufwertung der Rohrbacher Straße im weiteren Verlauf nach Süden ist abgeschlossen,
- die Gleissanierung Schillerstraße läuft,
- der neue S-Bahnhof ist bereits in Betrieb.

Die mit einem Antrag aus dem Gemeinderat geforderte Sanierung, Aufwertung und Neuordnung ist überfällig.

### **Planungsziele**

Die zu erarbeitende Gestaltungsplanung des Gesamtareals wird sich nach einer ersten Prüfung an folgenden Grundsätzen orientieren:

- MIV:  
Die bestehende Spurenzahl und Spuraufteilung ist erforderlich und bleibt.  
Das ungeordnete Parken östlich soll unter teilweiser Einbeziehung der Grünfläche geordnet werden.  
Die Ein- und Ausfahrt zu Tankstelle und Waschanlage muss klarer geführt werden.  
Die Stellplätze Franz-Knauff-Straße sollen erhalten und klar geordnet werden.
- Radverkehr:  
Auf der Westseite muss ein markierter Radfahrstreifen geschaffen werden, der zu der Radverkehrsanlage auf der Brücke führt.  
Auf der Ostseite Höhe Tankstelle muss der bestehende Beidrichtungsradweg verbreitert werden.
- Fußgänger:  
Derzeit fehlen direkte, begleitende Fußwege. Es bedarf einer sicheren, direkten Führung (Schulwegsicherheit) auf beiden Seiten der Rohrbacher Straße.
- ÖPNV: Die kurze Busspur gegenüber der Tankstelle soll beibehalten werden.
- Raumgestaltung  
Die kleine Parkfläche östlich und die größere westlich an der Franz-Knauff-Straße sollen in einem Gesamtkonzept überplant und in eine neue Stadteileingangssituation integriert werden. Die Materialien müssen definiert werden.

### **Weiteres Vorgehen**

Der Planungsauftrag wird im Stadtplanungsamt in die bestehenden Prioritätenlisten eingeordnet und mit einer Zeitschiene versehen, über die im Gemeinderat informiert wird. Die umzubauende Fläche beträgt ca. 3.800 m<sup>2</sup>. Eine erste grobe Kostentendenz ergab Kosten von ca. 1,55 Mio. € ohne Ver- und Entsorgungsleitungen und ohne höherwertige Ausstattung.

gez.

**Prof. Dr. von der Malsburg**

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Bilder

